

Vorlage Nr. 19/329-L
für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 3.5.2017

„Neues Tourismuskonzept Land Bremen 2025“

A. Problem

Der Abgeordnete Herr Kastendiek von der Fraktion CDU hat mit Schreiben vom 18.04.2017 um einen Bericht zum „Tourismuskonzept Land Bremen 2025“ gebeten.

B. Lösung

Rückblick Tourismuskonzeption Land Bremen 2015

Im September 2009 hat die Deputation für Wirtschaft und Häfen das „*Tourismuskonzept Land Bremen 2015*“ beschlossen. Das Konzept hat folgende Schwerpunkte der Tourismusförderung für Bremen und Bremerhaven benannt:

- Wissens- und Erlebniswelten vermarkten, weiterentwickeln und ausbauen.
- Bremen und Bremerhaven als Städte am Fluss und am Meer profilieren.
- Großveranstaltungen und Ausstellungen mit nationaler und internationaler Reichweite durchführen.
- Messe-, Kongress- und Tagungswesen ausbauen.
- Nationales und internationales Marketing absichern.
- Kooperationen in der Metropolregion auf- und ausbauen.

Als quantitative Ziele wurden im Konzept 2015 die Steigerung der Zahl der Ankünfte, der Übernachtungen und die Erhöhung des Anteils der ausländischen Gäste benannt. Es wurde ein Wachstum der Übernachtungen von 3 % p.a. für das

Land Bremen angenommen, so dass die Zahl der Übernachtungen im Land Bremen im Jahr 2015 bei rund 2 Mio. liegen sollte.

Alle genannten quantitativen Ziele wurden erreicht. Im Jahr 2015 lag die Zahl der Übernachtungen im Land Bremen bei 2,37 Mio., in der Stadt Bremen bei 1,993 Mio. und in der Stadt Bremerhaven bei 381 T.

Alle im Landestourismuskonzept 2015 genannten Infrastrukturmaßnahmen wurden, bis auf den Bau einer Weserwasserbühne, den Ausbau der Weserpromenade von der Tiefer bis zum Weserstadion und die touristische Nutzung der kleinen Weser im Bereich Teerhof, umgesetzt.

Tourismuskonzept Land Bremen 2025

Im Jahr 2017 wird ein neues Tourismuskonzept Land Bremen 2025 erarbeitet. Der Entstehungsprozess wird extern moderiert und begleitet. Zur externen Moderation hat es Anfang 2017 eine Ausschreibung gegeben. Im März 2017 wurde der Zuschlag an die Agentur „Project M“ erteilt. Der Prozess wird von einer Lenkungsgruppe unter Federführung des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen gesteuert. Der Lenkungsgruppen gehören die Bremer Touristik Zentrale, Erlebnis Bremerhaven, der Verkehrsverein, die IHK/HK Bremen und Bremerhaven und der Magistrat Bremerhaven an.

Das neue Tourismuskonzept wird sich auf die beiden Städte Bremen und Bremerhaven beziehen. Es wird für die Städte jeweils einen eigenständigen Teil geben sowie einen Teil, der die Kooperationen und Landesaufgaben darstellt. Mit der Dachmarke „Bremen/Bremerhaven Zwei Städte. Ein Land“ und den beiden Marken „Bremen – erleben!“ und „Bremerhaven – Meer erleben.“ gelingt es, das besondere und eigenständige Profil der beiden Städte hervorzuheben und trotzdem die klare Zusammengehörigkeit und Gemeinsamkeit darzustellen. Dieses ist insbesondere bei den gemeinsamen Messeauftritten von großer Bedeutung und zeigt unmissverständlich die gemeinsame Strategie. Daran wird auch zukünftig im Grundsatz festgehalten.



Das Tourismuskonzept 2025 wird die inhaltlichen Schwerpunkte der Tourismusförderung und Entwicklung für Bremen und Bremerhaven festlegen und im Kontext des Strukturkonzeptes Land Bremen 2020 stehen.

Die touristischen Marketingmaßnahmen werden unter Einbindung der sozialen Netzwerke, des Online-Marketings und der digitalen Entwicklungen im Bereich des Tourismus ein zentrales Thema sein, um die Destinationen Bremen und Bremerhaven nachhaltig und zukunftsorientiert zu platzieren und neue Zielgruppen für das Land Bremen zu gewinnen.

Ein weiterer Schwerpunkt werden der Tagungs- und Kongresstourismus sein sowie die Kooperation mit der Metropolregion, dem Kommunalverbund, aber auch die wichtige Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus und dem Deutschen Tourismusverband.

Die Tourismuskonzeption wird in mehreren moderierten Workshops unter Beteiligung einer breiten Fachöffentlichkeit erarbeitet. Am 12.5.2017 findet hierzu eine große Auftaktveranstaltung statt, zu der touristische Leistungsträger, Vereine, Verbände, Vertreter aus Verwaltung, Politik, Kultur, Kunst, Sport und Wissenschaft aus Bremen und Bremerhaven mit folgender Agenda eingeladen wurden:



14:00 Uhr	Begrüßung Senator Martin Günthner Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
14:15 Uhr	Einführung Cornelius Obier Geschäftsführer PROJECT M
14:20Uhr	Rückblick: Erfolge in der Tourismusentwicklung Peter Siemering Geschäftsführer Bremen Touristik-Zentrale Raymond Kiesbye Erlebnis Bremerhaven GmbH
14:40Uhr	Auftakt: Zukunftsthemen und zentrale Handlungsfelder für das Land Bremen Dr. Dirk Kühling Leitung Abteilung Wirtschaft, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen Peter Siemering Geschäftsführer Bremen Touristik-Zentrale Raymond Kiesbye Erlebnis Bremerhaven GmbH Cornelius Obier Geschäftsführer PROJECT M
15:15 Uhr	Impulsvortrag: „Die digitale Zukunft des Tourismus – Herausforderungen und Chancen“ Stefan Möhler Geschäftsführer netzvitamine
15:45 Uhr	kurze Pause
16:00 Uhr	Workshop I Schwerpunkte des Landestourismuskonzeptes Bremen 2025 # Zielgruppen # Marketingstrategie # Infrastruktur # MICE (Meetings Incentives Conventions Events)
17:15 Uhr	Workshop II Schwerpunkte des Landestourismuskonzeptes Bremen 2025
18:00 Uhr	Zusammenführung der Ergebnisse und Ausblick auf den weiteren Prozess Cornelius Obier Geschäftsführer PROJECT M
18:30 Uhr	Ende des offiziellen Teils & gemeinsamer Ausklang

Im Juni 2017 finden zu den Themen Zielgruppen, Marketing, Infrastruktur und MICE jeweils eintägige Workshops statt. Zeitgleich läuft eine Online-Befragung zum Tourismuskonzept 2025, an der sich alle Teilnehmer der Auftaktveranstaltung beteiligen können.

Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung, der vier Workshops und der Online-Befragung werden von der Agentur aufgearbeitet und werden die Basis für die weitere Erstellung der Tourismuskonzeption 2025 sein. Die Ergebnisse werden zunächst in der Lenkungsgruppe erörtert und bewertet.

Nach der Sommerpause wird es mit Vertretern ausgewählter Vergleichsstädte und mit Experten nationaler Dachverbände einen Expertenworkshop in Bremen und Bremerhaven geben, um die o. g. Ergebnisse zu reflektieren und zu diskutieren.

Ende 2017 soll den politischen Gremien das Tourismuskonzept Land Bremen 2025 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Mit dieser Vorlage sind keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen für die FHB verbunden.

Das Thema betrifft Männer und Frauen in gleichem Maße.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht zur Kenntnis.